№ 1920. Mittwoch, 24. Juni (Morgen-Ausgabe.) 1863.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50, in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein u. Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.

Danziger Zeitung.

Telegraphische Depesche der Danziger Zeitung.

Angekommen 23. Juni 5½ Uhr Nachmittags.

Petersburg, 23. Juni. Die englische und die französische Depesche, betreffend die polnische Frage, ist gestern hier eingetroffen. Die betreffende österreichische Depesche wird erst nächsten Freitag erwartet.

Deutschland.

— Wie verschiedene Blätter melden, wird Frhr. v. Düring, Vorsitzender der Direction der Aachen-Düsseldorfer und der Ruhrort-Krefeld-Gladbacher Eisenbahnen, nach St. Johann als Director der Trier-Luxemburgischen Bahn versetzt werden, und Geh. Rath Wernich, der diese Stelle gegenwärtig inne hat, mit dem 1. k. M. an die Spitze der Königl. Verwaltung der Ostbahn in Bromberg treten.

Bonn, 21. Juni. (Volks-Ztg.) Heute Nachmittag fand eine Versammlung von Urwählern der Stadt und des Kreises Bonn statt. Die Betheiligung war, namentlich auch vom Lande, eine recht zahlreiche. Herr Advocat Dr. Hazen hielt eine kurze Ansprache und legte den Entwurf einer an Se. Majestät den König zu richtenden Petition vor, welcher von den Anwesenden sofort unterzeichnet wurde. Heut über acht Tage wird zu demselben Zweck eine Versammlung in Rheinbach veranstaltet werden. Die Reihe der Unterzeichner ist eröffnet durch die Namen von 10 Stadtverordneten und 23 Professoren. — Bei dem Vorstande der hiesigen Lese- und Erholungsgesellschaft wird die Abschaffung der Kreuzzeitung beantragt.

Wien, 19. Juni. Man schreibt den „Hamb. Nachr." von hier: In den hiesigen maßgebenden Kreisen ist die Friedenszuversicht, welche noch vor einigen Wochen herrschte, so ziemlich wieder verschwunden und tragen die Nachrichten aus Rußland, welche von umfassenden Rüstungen melden, nicht wenig dazu bei, die Hoffnungen, daß Rußland nachgeben werde, herabzustimmen. Auch meldet man aus St. Petersburg, daß man in den dortigen Regierungskreisen nach wie vor über die Stimmungen in Europa im Unklaren sei.

Frankreich.

— Die Zahl der neuen Deputirten, welche wider Willen der Regierung gewählt sind, ist 34. Davon gehörten der letzten Legislative an 10. Von den 34 unterlegenen Regierungs-Candidaten gehören 16 zur letzten Legislative, die anderen 18 waren neu aufgestellt. Die Zahl der gewählten Regierungs-Candidaten ist 249.

Portugal.

Lissabon. (Indep. belge.) Den Cortes ist ein Gesetzentwurf zur Abschaffung der Todesstrafe vorgelegt worden. Die zur Berathung desselben eingesetzte Commission hat ihn einstimmig angenommen.

Rußland und Polen.

* Ein Befehl des Stadtchefs von Warschau enthält u. A. folgende Bekanntmachungen:

1) „Eine kleine Zahl von Einwohnern der Stadt" zahlt aus Furcht sich zu gefährden noch Steuern an die russische Regierung. Zahlende wie Executoren werden davor gewarnt.

2) wird bekannt gemacht, daß mit demselben Tage die Stadt in 5 Abtheilungen eingetheilt wurde. Jede dieser Abtheilungen wird durch einen ihrer Vorgesetzten verwaltet werden; sämmtliche Befehle aber werden mit dem Siegel dieser Abtheilung versehen.

* Aus der bereits erwähnten, vom General Murawieff erlassenen Instruction für Errichtung einer Militair-Civil-Verwaltung in den Kreisen der Gubernien Wilna, Kowno, Grodno, Minsk, Witepsk und Mohilew theilen wir nach der „Ostd. Z." Folgendes auszüglich mit:

In allen Städten und Kreisen dieser Gubernien sind unverzüglich alle Maßregeln des Kriegszustandes nach Ukas des Reichssenats d. d. 9. August 1861 in Ausführung zu bringen. Und zwar soll dieselbe rücksichtslos ins Werk gesetzt werden unter strengster Verantwortlichkeit der militairischen und civilen Kreishauptleute.

In jedem Kreise soll ein unerbittlicher kriegspolizeilicher Vorstand ernannt werden. Unter den Befehlen der Kriegs-Kreishauptleute stehen alle dort stationirten Truppen und alle civilen Gewalten. Von ihnen abhängig und unter ihrer Botmäßigkeit sind alle Gutsbesitzer, Dienstleute, Geistlichkeit, Adel, Einhufer und die ganze Land- und Stadtbevölkerung ohne Unterschied des Berufs und Standes.

Die Kriegs-Kreishauptleute haben ein dauerndes strenges Kriegspolizeiamt in den Districten jedes Landkreises zu erreichen, indem sie dasselbe zuverlässigen Militair- oder Civil-Personen anvertrauen. In denjenigen Oertlichkeiten des Kreises, wo es möglich erscheint, soll eine Landwehr eingerichtet werden, um die Landbewohner gegen Raub, Plünderung und Wuth der Aufständischen zu schützen.

Die Kriegshauptleute haben sofort Anordnungen zu treffen, daß auf allen Straßen, in den Dörfern und Krügen Bürgerwehren und, wo es erforderlich, reitende Patrouillen eingerichtet werden. Solche Wehren und Patrouillen sind verpflichtet, alle Hin- und Herreisenden zu überwachen und Niemanden ohne eine vom Kreishauptmann ausgefertigte Legitimation durchzulassen.

Die Kriegs-Kreishauptleute sollen, um Ordnung und Ruhe im Kreise vollständig wieder herzustellen, unverzüglich alle Waffen in den Städten und auf dem Lande von den Grundbesitzern, ihren Dienstleuten, dem Adel, den Einhufern, Priestern und Klöstern in Verwahrung nehmen. Die abgenommenen Waffen, so wie alles Schießmaterial ist der Kriegsbehörde abzuliefern, um damit die Landwehr auszurüsten.

Für die Entwaffnung der Kreise und Städte soll der kürzeste Termin, höchstens drei Tage von Veröffentlichung des Befehls dazu, gestellt werden. Wer diesem Befehl in der gegebenen Frist nicht nachkommt, soll verhaftet und der Behörde ausgeliefert werden.

Gleichzeitig mit der Entwaffnung der Kreise sollen die Kriegshauptleute dazu schreiten, die Kreise von allen der Regierung nicht zugethanen Individuen, Adel, Geistlichkeit u. s. w., welche mehr oder weniger am Aufstande sich betheiligen, zu säubern.

Allen Priestern ist zu notificiren, daß sie für jegliche Betheiligung an dem Aufstande durch Wort oder That, durch Aufforderung zu demselben, durch öffentliches Verlesen aufständischer Proclamationen und Manifeste innerhalb oder außerhalb der Kirchen sofort arretirt und nach aller Strenge des Kriegsrechts abgeurtheilt werden sollen.

Diejenigen Bürger, welche sich irgendwie am Aufstande betheiligen, aufrührerische Proclamationen verbreiten, kurz, den Aufständischen Vorschub leisten oder den nächsten Behörden nicht unverzüglich von sich etwa bildenden Banden Aufständischer, gleicherweise von Vorbereitungen zum Aufstande Anzeige machen oder den Aufständischen irgend welche Hilfe oder Theilnahme erweisen, haben die Kriegs-Kreishauptleute sofort zu verhaften und dem Kriegsgericht zu überliefern.

Auf alle liegenden Vermögen und Fonds aller derjenigen, ohne Unterschied des Standes, welche am Aufstand irgend welchen Theil genommen, sei es, daß sie ihm Geld oder anderes Material geliefert, sei es, daß aufrührerische Proclamationen verbreitet, sei es, daß sie im Allgemeinen durch der Regierung feindliche und aufrührerische Tendenzen die Gewalt der Regierung umzustürzen sich bemüht haben, ist sofort Sequester zu legen und zwar nach Maßgabe der zu diesem Zwecke allerhöchst bestätigten Grundsätze.

Anm. Den Gubernatoren wird aufs strengste befohlen, diese Verordnungen sofort und rüsichtslos in Ausführung zu bringen. Das in den sequestrirten Gütern vorgefundene Getreide soll sofort für die Truppen und die Landwehr verwendet werden, andere Producte und Mobilien sollen sofort verkauft und der Erlös dafür eingeliefert werden, gleicherweise sollen alle aus solchen Gütern fließenden Einkünfte zur Deckung der Ausgaben für Unterdrückung des Aufstandes verwendet werden.

Die Kreishauptleute sollen sofort alle ländlichen und städtischen Polizeibeamten, Oberförster, Waldwärter und andere im Staatsdienst stehende Individuen, welche Beweise nicht ganz zuverlässiger Treue gegeben haben und welche den Aufständischen mehr oder weniger geholfen oder sich dem gemeinschaftlichen Vorgehen mit den Staatsbeamten und Truppen bei Unterdrückung des Aufstandes nicht angeschlossen haben, verhaften. Die Gubernatoren sollen solche ihres Amtes entheben und dem Kriegsgericht übergeben als doppelt Schuldige.

Die Gubernatoren sollen vorzugsweise darüber wachen, daß die in den Gubernien dislocirten Truppen durch die localen Hilfsmittel sicher gestellt und verpflegt werden. In den Gütern derjenigen Eigenthümer, welche bei dem Aufstande mehr oder weniger betheiligt sind, findet sich Vorrath genug zur Verpflegung, während gegenwärtig die Aufständischen daraus Nutzen ziehen. Auf solche Güter müssen alle Kosten der Ausgaben für die Truppen zur Unterdrückung des Aufstandes gelegt werden; Roggen, Hafer und andere dort sich findende Producte müssen sofort zur Verpflegung der Truppen genommen, Pferde und Fahrzeuge aber als Transportmittel verwendet werden. Die Truppencommandeure sind verpflichtet, genaue Rechnung über dasjenige zu führen, was sie an Producten aus solchen Gütern entnommen haben. Der General der Infanterie: Murawiew II.

— Die „Kreuzztg." sagt: Die Angabe der Zeitungen, daß der Erzbischof von Warschau vor seiner Abreise nach Petersburg in seinem Palais bewacht worden sei und daß Gendarmen ihn auf dem Wege zum Bahnhof und auf der Reise selbst begleitet hätten, ist, nach einem offiziellen Telegramm, aus der Luft gegriffen. Erzbischof Felinski hatte weder Hausarrest noch ist er von Gendarmen begleitet worden. Er reiste mit einem Caplan und seinem Diener ohne irgend eine officielle Begleitung.

— Die bei dem unglücklichen Landungsversuche der Lapinski'schen Expedition bei Polangen Ertrunkenen sollen nach späteren Berichten sämmtlich Franzosen gewesen sein.

Provinzielles.

* Dem Regierungsrath Müllner zu Königsberg ist der Character als Geheimer Regierungsrath verliehen worden.

— Die „Insterburger Ztg." hat folgende Verwarnung erhalten: „Die „Insterburger Zeitung" hat schon seit längerer Zeit eine die öffentliche Wohlfahrt gefährdende Haltung beobachtet, indem sie das Bestreben hat erkennen lassen, die öffentlichen Behörden, insbesondere das Staatsministerium und deren Anordnungen durch Schmähungen, insbesondere durch Vorwürfe der Verfassungswidrigkeit und Rechtsverletzung, dem Hasse und der Verachtung auszusetzen. Wenn auch neuerdings die bezüglichen Stellen sich nur in Berichten über Versammlungen und die in solchen gehaltenen Reden und abgegebenen Erklärungen finden, wie z. B. in Nr. 66 in den Berichten über die Sitzung der Berliner Stadtverordneten und die im Insterburger Schützenhause gehaltene Versammlung, so wird dadurch die Fortdauer der der Staatsregierung feindseligen Haltung der Zeitung nicht weniger documentirt, als wenn die Angriffe direct in raisonnirenden Artikeln gemacht wären. Deßhalb ertheile ich Ihnen eine Verwarnung. Gumbinnen, den 17. Juni 1863. Der Regierungs-Präsident. In Vertretung: Siehr."

— (Br. Ztg.) Zur regelmäßigen Befahrung des Bromberger Schifffahrts-Canals werden von jetzt ab versuchsweise und bis auf weitere Bestimmung Fahrzeuge von nicht mehr als 128 Fuß Länge und nicht mehr als 14¼ Fuß Breite zugelassen und zwar in der Ordnung, wie solche allgemein für den Bromberger Canal vorgeschrieben ist.

Vermischtes.

— Richard Wagner, Componist des „Tannhäuser" und des „Lohengrin", hat von der Großfürstin Helene von Rußland eine Besitzung in der Schweiz zum Geschenk erhalten.

— Die Witzblätter in Paris machen sich gegenwärtig über die Hunde-Ausstellung lustig. Das „Journal amusant" giebt eine Reihe trefflicher humoristischer Skizzen. Auf dem Titelblatte erblicken wir zwölf Medaillons mit den Bildnissen berühmter Personagen aus der Hundewelt: Munito mit einem Pique-As in der Schnauze; Bernets, „le chien du régiment", die Tabackspfeife im Maule; der Hund des Alcibiades mit verbundenem Schweife; der Hund des h. Rochus mit dem Pilgerstabe; der Hund des Montargis u. s. w. Der große Schäferhund mit der goldenen Medaille, die ihm der kaiserliche Prinz verliehen, am Halse, steht auf den Hinterpfoten, in den Vorderpfoten trägt er ein Panier mit der Inschrift: „Das Beste am Menschen ist der Hund." Auf dem folgenden Blatte drei alte Weiber, die eine bringt Bichette ein Federbettchen in die Ausstellung; petite maman hofft, daß Bichette es nicht beschmutzen werde; die andere bringt ihrem Cherubin den Kaffee und bittet den Wärter, ihn wärmen zu lassen, Toto trinke ihn sonst nicht. Sie sehen, daß ich in meinem Berichte nicht übertrieben habe. „Denken Sie sich", sagte eine solche Hundemutter zu einer Freundin, „die Jury hat meinen Toutou für einen Bastard erklärt; die Herren werden den Beweis beibringen müssen, sonst klage ich wegen Verleumdung". Es ist allerdings manches carrikirt; allein die Affenliebe der Pariser für ihre Hausthiere übersteigt in der That allen Begriff, und in manchen Haushaltungen üben Hunde und Katzen eine wahrhaft tyrannische Herrschaft.

Bromberg, 20. Juni. [Pferdemarkt.] Bei den geringen Anmeldungen war die Aussicht auf einen guten Markt sehr getrübt, zu welcher Besorgniß noch die Erwägung der politischen Verhältnisse des Nachbarlandes traten. Der unerwartete Zufluß von Luxuspferden indeß, die in Folge des Königsberger Marktes eintrafen, machte auch unsern Markt zu einem recht belebten. Es waren ca. 350 Pferde zum Verkauf gestellt, welche dadurch einen rapiden Abgang fanden, daß die Zahl der vorhandenen Thiere dem Bedürfniß der Nachfrage nicht entsprach; aus den Provinzen Schlesien, Brandenburg, Posen und selbst aus Krakau waren Verkäufer in großer Zahl eingetroffen, so daß besonders Luxuspferde gute Preise fanden. Im Ganzen sind über 150 Luxus- und etwa 70 Arbeitspferde verkauft worden; der Durchschnittspreis der ersteren stellte sich auf ca. 250 Thlr., der der letzteren auf 90 bis 95 Thlr. Das umgesetzte Capital repräsentirt einen Werth von ca. 45,000 Thlr.

Schiffs-Nachrichten.

— Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Amerika", Cpt. H. Wessels, welches Bremen am 24. und Southampton am 27. Mai verlassen hatte, ist, wie aus Newyork unterm 9. Juni gemeldet wird, am Sonntag, den 7. Juni früh Morgens nach einer Reise von 10 Tagen 12 Stunden wohlbehalten dort angekommen. Es ist dies die schnellste Reise, welche je von einem deutschen Dampfer gemacht worden ist.

Nach 24tägiger Reise ist die Barke „Lucy u. Paul", Cpt. Sachs, von Newyork in Rotterdam angekommen.

Abgegangen nach Danzig: Von Kiel, 18. Juni: Bathel, Lindner; — Catharina Auguste, Spieler; — von Leer, 17.: Doris, Schwerdtfeger; — von Texel, 17.: Hebe, Earnshaw; — von Blie, 17.: Elise, de Vries; — von Blissingen, 17.: Fürst Borwien III., Jack; — von Hartlepool, 17.: Dolly, Matz; — von Paimboeuf, 16.: Lina, Suhr; — von Swinemünde, 21.: Ludwig, Kropp; Dorothea, Raddatz; — von Amsterdam, 20.: Hinderk u. Ubbo, Noormann; — von Inverkeithing, 18.: Annatje, Schönaker; — 19.: Heinrich, Egberts.

In Ladung nach Danzig: In Newcastle, 17. Juni: Petrus Horrens, Zwieting.

Angekommen von Danzig: In Bremerhaven, 19. Juni: Hermann u. Marie, Runk; — Rose, Seebeck; — 20. Wilhelmine Friederike, Dethlessen; — Gertina, Visser; — Johannes, Münster; — Diedrich, Münster; — Alwine, Toppe; — Agathe Jacobina, Kramer; — Gezina, Krook; — in Leer, 18. Pax, Müller; — in Amsterdam, 18. Willem III. (SD.), Piejers; — 19. Willem I. (D.), Hazewinkel; — 3 Gezüsters, Bart; — August, Brüdigam; — in Helvoet, 17. Grand-Duc Alexis (SD.), Barandon; — Alexandrine, Bagt; — 18. Hermann, Rohn; — 19. Bertha, Mildahn: — in Grimsby, 18. Martin, Koop; — Amalie Laura, Pardeike; — in West-Hartlepool, 18. Jane u. Isabella, Scott; — in Leith, 18. Hertha, Neilson; — in Ramsgate, 18. Entreprise, Greenwood; — in Amsterdam, 20. Martha u. Clara, Alwardt; Engelina, Christians; — August, Niemann; — in Texel, 19. Gloria, Kamp; — in Blie, Dirkje, Burghout; — Unw. Deal, 18. Professor Baum, Schwarz; — Peter Rolt, Niemann; — Unw. the Goodwin, 19.: William, Dellschow; — in Grimsby, 19.: Njord, Johnson; — in London, 18.: Harmonie, Horner; — 19.: Alert, Black; — Castle Eden, Hunter; — Königin Elisabeth Louise, Linse; — Juno, Reetzke; — Najad, Robertson; — Jessie, Mason; — in Leith, 19.: Dora, Petersen; — in Gravesend, 20.: Geertina, Mooi; — Coldstream; — in Newcastle, 19.: Annechina Harmina, Stuvoort; — in Shields, 19.: Resorm, Schulz; — in Sunder-

land, 19.: Anes Minde, —; — in Zaandam, 19.: Johanna Elisabeth, Bakker; — Rieka Ann, de Wall.

Schiffslisten.
(Schluß.)

Thorn, den 22. Juni. Wasserstand: 1" unter 0.

Stromab: — L. Schfl.

Peter Pribe, Joel Taubwurzel, Warschau, Dzg., Taubwurzel, 25 — Rg.
Eduard Heider, Derselbe, do., do., Derselbe, 25 — do.
Eduard Franz — — — — 25 — do.
Derselbe, N. Braf, Zacrozin, — Braf, 27 28 do.
Ad. Kluwe, Joel Taubwurzel, Warschau, do., Taubwurzel, 20 — do.
Joh. Kempf, Ignatz Konitz, do., do., Ludwig Joel, 27 — Wz.
Gottfried Ehling, Bernhard Cohn, Wloclawek, Stettin, Perl u. Meyer, 25 — Rg.
Wilh. Grambow, Derselbe, do., do., Dieselben, 24 10 do.
Carl Neuendorf, — — — — 25 50 do.
Heinrich Glieders — — — — 25 — do.
Fr. Schadow, J. Marsop, — — S. Marsop, 25 — do.
Aug. Schnell, — — — — 25 — do.
Wilh. Schadow, — — — — 25 — do.
Albr. Czarnecki, Berth. Neumann, Wloclawek, Danzig, C. G. Seffens, 24 — Wz.
Andr. Kotowski, J. Marsop, do., do., S. Marsop, 20 — do.
Joh. Graszewitz, H. Warschauer, do., do., C. G. Steffens u. S., 21 — do.
Th. Fabianski, S. Glücksmann, do., do., H. Heimann u. Co., 21 48 do.
Carl Schulz, J. Marsop, do., Stettin, S. Marsop, 20 50 Rg.
Aug. Ewald, Bernh. Cohn, do., do., Perl u. Meyer, 22 5 do.
Aug. Otto, Derselbe, do., do., Derselbe, 20 50 do.
Fried. Baage, Berth. Neumann, — — — 20 50 do.
Gottfr. Heise, J. Fajans, — — — 25 12 do
Chr. Fischer, — — — 21 40 do.
Joh. Brzezinski, S. E. Hirsch, Nieszawa, Dzg., 25 — do.
M. Orlowski, L. Cohn u. Co., do., Stettin, R. Szamatulski, 23 — do.
Albr. Rachocki, S. Wilczynski, Nieszawa, Dzg., Otto u. Co., 32 — Wz.
Joh. Poplawski, Isidor Peretz, do., do., L. H. Goldschmidt S., 30 15 do.
Ernst Brüning, S. Wilczynski, do., do., Otto u. Co., 26 — do.
Gustav Rudach, Derselbe, do., do., 19 L. Wz., 7 — Erbs.
Rob. Kleist, J. Poznanski, do., do., C. G. Steffens u. S., 19 — Wz.
C. Webert, Hilscher u. Streyer, Matyk, do., Ferd. Prowe, 4 50 do.
Ferd. Tismer, Dieselben, do., do., Derselbe, 5 — Rg.
C. Webert, H. Witkowski, Pultusk, do., C. G. Steffens u. S., 19 — Wz.
Ferd. Tismer, Derselbe, do., do., Dieselben, 19 — do.
G. Hofmann, B. Bornstein, Zacrozin, do., Bornstein, 9 L. Wz., 15 — Rg.
Wilh. Krebs, N. Rabinowicz, Janiszef, do., L. H. Goldschmidt S., 26 11 Wz.
Otto Schulz, Meyer Lipski, Wyszogrod, do., A. J. Wendt, 9 — Rg.
Rud. Schippling, Derselbe, do., do., Derselbe, 24 — do.
Hirsch Humacher, Taubwurzel, Sacrozin, do., Th Behrend u. Co., 139 L. 47 Schfl. Wz., 80 25 do.
M. Grünbaum, M. A. Goldenring, Zawichost, do, Dieselben, 112 37 Wz.
Derselbe, Derselbe, do., do., P. Collas u. Co., 31 14 do.
Moses Wenger, L. Aronson, Wyzkow, Dzg., 2114 St. w. H.
Feingold, A. Fichtermann, Solec, do., 110 St. h. H., 2510 St. w. H.
Grünbaum, J. Braf, Opole, do., 267 St. h. H., 1349 und 860 St. w. H., 16 10/11 Last Faßh.

Summa: 582 Lst. 42 Schffl. Wz., 630 Lst. 10 Schffl. Rg. 7 L. Erbsen.

Familien-Nachrichten.

Verlobungen: Frl. Charlotte Marcuse mit Herrn Kaufmann Eduard Herrnberg (Königsberg—Berlin).

Trauungen: Herr Hauptmann a. D. Sommer mit Frl. Mathilde Saak (Königsberg); Herr Joseph Meyerowitz mit Frl. Sidonie Gabriel (Culm—Königsberg); Herr Hauptmann Baron v. Buhl mit Frl. Johanna Kullak (Gumbinnen).

Geburten: Ein Sohn: Herrn C. J. Gutzeit (Carolinenhof); Herrn M. Redottée, Herrn Louis Herrnberg (Königsberg); Herrn B. Hamma (Königsberg); Herrn August Gewert (Glasfabrik Prösit). — **Eine Tochter:** Herrn Oberstlieutenant v. Ohlen und Adlerskron (Gr. Glogau); Herrn Louis Lesser (Königsberg); Herrn Graff (Janischken)

Todesfälle: Herr Buchhändler Albert Borchert (Königsberg); Herr Kaufmann Julius Gombert (Berlin); Herr Kreis-Thier-Arzt Connor (Königsberg); Herr Geometer Carl August Beumelburg (Ortelsburg); Herr Post-Expedient Otto Sellert (Heilsberg); die verw. Fr. Stadtgerichts-Präsident Jully Schröder geb. Butte (Berlin).

Verantwortlicher Redacteur: H. Rickert in Danzig.

Bekanntmachung.

Der über das Vermögen des Schlossermeisters Reinhard Zopp in Graudenz eröffnete gemeine Concurs ist durch rechtskräftig bestätigten Accord beendigt. [2470]

Graudenz, den 16. Juni 1863.

Königl. Kreis-Gericht.
1. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Julius Buchmann zu Thorn ist durch rechtskräftig bestätigten Accord beendigt.

Thorn, den 20. Juni 1863

Königl. Kreis-Gericht.
[2471] 1. Abtheilung.

Subhastations-Patent.

Das dem Petersburgfahrer Ludwig Eduard Merschberger und den Erben des Petersburgfahrers George Friedrich Merschberger zugehörige, hieselbst am Fischmarkt unter der Servis-Nummer 14 belegene Grundstück Fischmarkt No. 2 des Hypothekenbuchs, abgeschätzt laut gerichtlicher Taxe auf 3194 Rt., soll

am 2. October 1863,
Vormittags um 11½ Uhr,

behufs Auseinandersetzung der Miteigenthümer in freiwilliger Subhastation im Zimmer No. 9 des alten Gerichtsgebäudes auf der Pfefferstadt öffentlich verkauft werden.

Taxe und Bedingungen können im Büreau II. b. bei den Merschberger'schen Tutel-Akten eingesehen werden. [2445]

Danzig, den 15. Juni 1863.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
2. Abtheilung.

Subhastations-Patent.

Das dem Petersburgfahrer Ludwig Eduard Merschberger u. den Erben des Petersburgfahrers Johann George Friedrich Merschberger zugehörige, hieselbst Petershagen innerhalb des Thors, Prediger-Gasse Servis Nummer 4 belegene Grundstück No. 93 des Hypotheken-Buchs, abgeschätzt laut gerichtlicher Taxe auf 663 Rt., soll

am 3. October 1863,
Vormittags um 11½ Uhr,

behufs Auseinandersetzung der Miteigenthümer in freiwilliger Subhastation im Zimmer No. 9 des alten Gerichtsgebäudes auf der Pfefferstadt öffentlich verkauft werden.

Taxe und Bedingungen können im Büreau II. b. bei den Merschbergerschen Tutel-Akten eingesehen werden. [2444]

Danzig, den 15. Juni 1863.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
2. Abtheilung.

Concurs-Eröffnung.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht zu Danzig,
1. Abtheilung,
den 23. Juni 1863, Mittags 12 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Friedr. Wilh. Giesebrecht ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 23. Juni c. festgesetzt.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Justiz-Rath Breitenbach bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 2. Juli cr.,
Mittags 12 Uhr,

in dem Verhandlungszimmer No. 17 des Gerichtsgebäudes vor dem gerichtlichen Commissar Herrn Stadt- und Kreis-Richter Jorck anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche vom Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen; vielmehr von dem Besitze der Gegenstände bis zum 20. Juli c. einschließlich dem Gerichte oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen, und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitze befindlichen Pfandstücken uns Anzeige zu machen. [2484]

Freundstück's Hôtel in Elbing
(am alten Markt),

im schönsten Theile der Stadt gelegen, neu und comfortabel eingerichtet, hält sich dem reisenden Publikum bestens empfohlen.

Den Herren Besitzern empfehle ich noch besonders meine wohleingerichteten Stallungen und Wagengelasse.

Ferdinand Freundstück.
[1639]

RETTIG-BONBONS
von C. Drescher & Fischer
in MAINZ,

gegen Husten und Brustleiden. Lose pro Pfund 16 Sgr., Paquete à 4 Sgr. und Schachteln à 5 Sgr. Rettig-Brust-Syrup pro Flasche 7 Sgr. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. Alleinige Niederlage für Danzig bei [3287]

Ruhnke & Soschinki, Breitgasse No. 108.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung vom 22. Juni 1863 ist am 23. ej. m. in unser Handels-Procuren-Register unter No. 103 eingetragen, daß der Kaufmann Friedrich Adolar Wilhelm Heinrich Schönemann zu Danzig als Eigenthümer der daselbst unter der Firma:

F Schönemann

bestehenden Handelsniederlassung (Firmenregister No. 92) den Buchhalter Friedrich Gustav Engler zu Danzig ermächtigt hat, die vorbenannte Firma per procura zu zeichnen.

Danzig, den 23. Juni 1863.

Kgl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.
Steindorff. [2480]

Bekanntmachung.

In unser Register zur Eintragung der Ausschließung oder Aufhebung der ehelichen Gütergemeinschaft ist eingetragen:

Col. 1. No. 2.
Col. 2. Kaufmann Isidor Stein zu Lauenburg, Inhaber der Handels-Firma J. Stein daselbst;
Col. 3. hat für seine Ehe mit Edeline geborene Hirsch durch Vertrag vom 15./28. Mai 1863 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, eingetragen zufolge Verfügung vom 9. Juni 1863, am 10. Juni 1863, (Acten über das Register zur Eintragung der Ausschließung der Gütergemeinschaft, Band 1, Seite 12).

Lauenburg, den 10. Juni 1863.

Königl. Kreis-Gericht.
I. Abtheilung. [2479]

Ansichten von Danzig in Form einer Rose,
als photographirte Albumblätter u. lithographirte Tableaux,
Fremdenführer, Pläne 2c. 2c.
empfiehlt in größter Auswahl
E. Doubberck,
Buch- und Kunst-Handlung,
Langgasse 35. [2485]

Russische und Polnische Papierrubel bezahlt mit dem höchsten Preis
F. Reimann,
Bank- u. Wechselgeschäft,
Langenmarkt 31.

In allen Buchhandlungen vorräthig:
Illustrirter
Führer durch Danzig
und seine Umgebungen.
2. Aufl.
Preis 10 Sgr.

Das in der Stadt Konitz am Markte gelegene, der Frau von Podinska zugehörige 2stöckige Wohnhaus, 6 Fenster Front, mit Seitengebäuden, Hofraum und Stallungen, so wie einen daneben befindlichen Getreide-Speicher mit 4 Schüttungen und großen gewölbten Kellerraum, beabsichtigt die Besitzerin unter günstigen Bedingungen sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Seit vielen Jahren ist darin das Material-Waaren-, Eisen-, Wein-, Holz- und Getreide-Geschäft vortheilhaft betrieben, auch eignen sich diese Lokalitäten ihrer vorzüglichen Lage wegen zu jedem andern geschäftlichen Unternehmen. Nähere Auskunft ertheilt der Ober-Inspector Natter in Konitz. [2415]

100 Stück zur Zucht brauchbare Mutterschafe, mittlerer Feinheit, werden gekauft durch **Brüggemann** in Schimmerwitz bei Dambee. Gefällige Offerten werden erbeten.

Ich beabsichtige mein Rittergut Schimmerwitz, von 1600 Morgen Flächeninhalt incl. Wiesen, sofort zu verpachten oder zu verkaufen; zur Pachtung sind 4000 und zum Kauf 8000 Rt. erforderlich. Inventar und Gebäude in gutem Zustande. Lage 2 Meilen von Lauenburg, 1½ Meile von Dambee.

Gefällige Offerten werden franco erbeten.

Schimmerwitz bei Dambee, d. 23. Juni 1863.
[2472] **Brüggemann.**

Auction mit 15 To. diesjähriger
Matjes-Heringe.

Freitag den 26. Juni 1863, Nachmittags 4 Uhr, im Langenlauf-Speicher durch die Mäkler **Rottenburg** und **Mellien.**

Avertissement.

In Folge der so zahlreichen Nachfragen nach Besitzungen, ersuche ich diejenigen Besitzer, welche ihre Besitzungen verkaufen wollen, sich an mich schleunigst zu wenden.

Königsberg i./Ostpr.
[2449] **L. Günther.**

Durch Anschaffung einer Locomobile sind mir eine 4 Pferde- und eine 2 Pferde-Dreschmaschinen, nach neuester Construction von Hambruch & Comp. im vergangenen Jahre gefertigt, übrig und stehen hier zum Verkauf.

Grundtmann.
Dom. Krastuden bei Marienburg. [2323]

Avertissement.

Den Herren Gutskäufern in dortiger Gegend, welche in Ostpreußen sich ankaufen wollen, die ergebene Anzeige, daß ich in Zeit von 14 Tagen in Pommern eintreffen werde, und persönliche Rücksprache dort entgegennehme. Vor meinem Eintreffen werde ich Zeit und Ort bekannt machen.

Indem ich eines zahlreichen Zuspruchs entgegensehe, erkläre ich hiermit, daß ich eine große Auswahl von großen und kleinen Besitzungen an der Hand habe.

Königsberg in Ostpr. [2449]

L. Günther,
Geschäfts-Agent.

Echte feine Panamahüte

à Stück nur 24 Sgr., 1 Thlr. u. 1½ Thlr., per Dtzd. billiger, (fr. Preis das Vierfache) w. auf fr. Bestellung. pr. Postvorschuß versandt.

[1437] **A. Marcus, Altona.**

Mitscher & Perels

Fabrik landwirthschaftl. Maschinen, Berlin, Mühlenstraße 60, (in der Nähe des Frankfurter Bahnhofes) empfehlen:

Transportable und feststehende Dampfdreschmaschinen.

Kataloge und nähere Auskunft stehen franco zu Diensten, auch können erstere in der Buchhandlung der Herren Mitscher & Röstell unter den Linden 16 entnommen werden. [1982]

Zwei gut erhaltene Tafelfortepianos sind Langgasse 35, 1 Tr. hoch billig zu verkauf.

Hundegasse No. 7 sind Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör vom 1. Octbr. cr. zu verm., und näheres hierüber Hundegasse No. 8 zu erfahren.

Ein junger Mann, mit guter Handschrift und Schulbildung, welcher sich dem Assecuranz- und Comtoirgeschäfte widmen will, wird verlangt.

Selbstgeschriebene Offerten werden unter 2473 in der Exped. dieser Ztg. entgegengenommen.

Angekommene Fremde am 23. Juni 1863.

Englisches Haus: Sr. Excellenz der Kriegs- u. Marine-Minister v. Roon a. Berlin. Kgl. Kammerherr Graf Keyserling a. Schloß Neustadt. Rittergutsbes. Steffens a. Johannisthal. Gutsbes. v. Daniczewski a. Goluschütz, Beyer a. Krangen. Domainenpächter Seer a. Rieczcewie. Kaufl. Didischeim a. St. Imier, Vogts a. Berlin, Müller a. Meerane, Holaues a. Hull.

Hotel de Berlin: Injenieur Bayer n. Gem. a. Danzig. Rittergutsbes. Grabowski a. Augustowo. Kaufl. Herrmann, Seitz, Mendelsohn, Jandtke u. Stintzy a. Berlin, Hoffmann a. Seitz, Muendler a. Havelsburg.

Hotel de Thorn: Rentmstr. Camproni a. Breslau. Rittergutsbes. Röhrig a. Wisceczin. Kaufl. Wildens a. Stettin, Lion a. Bern, Redanz a. Weimar, Lustig a. Stockholm.

Walter's Hotel: Lieut. Mellenthin a. Stralsund. Wirkl. Admiralit.-Rath Richter a. Berlin. Rittergutsbes. v. Zarlinski a. Alt-Bukowitz, Petow a. Zblewo. Gutsbes. Stender a. Conitz. Kreisbaumstr. Ammon n. Gem. a. Schlochau. Pfarrer Pawlowski a. Pestlin. Postsecretair Stresau a. Gumbinnen. Kaufl. Jacobsohn a. Berent, Closset a. Gladbach. Inspector Knöchel a. Gremblin.

Deutsches Haus: Kaufl Wassildo a. Stettin, Holm a. Bromberg, Stein a. Wreschen. Insp. Birk a. Kl. Katz. Architect Rahn a. Königsberg. Student Bleckmann a. Bromberg. Lehrer Witte a. Mewe. Gutspächter Lützow a. Dombrowo. Fabrikant Wöbke a. Solingen. Commis Römer a. Cöslin.

Preußischer Hof: Kaufm. Richst a. Berlin. Capt. Dutkowski a. Kalisch. Officiere Hurbanowski u. Wolerpski a. Thorn, Dorndslein a. Kalisch.

No. 1069, 1071, 1908 u. 1912 kauft zurück d. Exped.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.